

## Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

### Wenn Stressempfindlichkeit, Aggressivität und Wut bei Kindern und Jugendlichen mich an die Grenze bringen ...

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p>	<p>Wenn Kinder und Jugendliche von komplexen psychischen Störungen betroffen sind, kommen die professionellen Hilfesysteme oft an ihre Grenzen. Dies gilt für Pflege-/Adoptiveltern, Beratungsangebote, Psychotherapie, Jugendhilfe, Schulen etc. und auch für die eigenen Herkunftsfamilien. Schnell fällt dann auch der Begriff „Systemsprenger“. Diese Störungsbilder erfordern eine hohe Professionalität und Frustrationstoleranz und es lässt sich oft nur schwer ein angemessenes Hilfeangebot erarbeiten. Viele dieser jungen Menschen sind extrem stressempfindlich, können sich kaum kontrollieren, geraten in Wutausbrüche oder greifen auf anderes unpassendes Verhalten zurück, um ihre Anspannung zu regulieren. Herkömmliche Handlungsstrategien im Umgang mit diesen jungen Menschen funktionieren nicht wie im Lehrbuch oder sind nicht ausreichend tragfähig. Da Gehirn und Psyche untrennbar miteinander verbunden sind, kann die neuropsychologische Perspektive hilfreiche Erkenntnisse bieten, die das Verständnis für hochbelastete jungen Menschen erleichtern und gleichzeitig zu gezielten Handlungsansätzen führen. Oft braucht es dazu „ein Dorf“, um diese Kinder und Jugendlichen auf ihrem Entwicklungsweg zu unterstützen, d.h. die Unterstützungsangebote und Hilfen müssen mehrdimensional angelegt sein. Das Seminar soll das Verständnis für diese Störungsbilder durch neurowissenschaftliche Erkenntnisse erweitern, um dann gezielt das Erarbeiten von passgenauen Interventionen zu erleichtern.</p>
<p><b>Zielgruppe</b></p>	<p>Therapeut*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen</p>
<p><b>Lernziele</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verhaltensweisen dieser Klient*innen aus neurowissenschaftlicher Sicht verstehen können</li> <li>• Mehrdimensionale hypothesengeleitete Hilfskonzepte auf der Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln können</li> <li>• Selbstverständnis über mein autonomes Nervensystem und meine Überlebensreaktionen erweitern und eigene</li> </ul>

#### Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung

Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35

E-Mail: [fortbildung@dgvt.de](mailto:fortbildung@dgvt.de); Internet: [www.dgvt-fortbildung.de](http://www.dgvt-fortbildung.de)

Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr

	<p>Hürden überwinden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Grenzen des hypothesengeleiteten Arbeitens erkennen können</li> </ul>
<b>Wesentliche Inhalte/Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neurowissenschaftliche Verstehens Hypothesen für komplexe Störungsbilder aus dem Bereich der reaktiven Aggressivität (u. a. Polyvagaltheorie)</li> <li>• Die Bedeutung des autonomen Nervensystems für Klient*innen und Fachkräfte</li> <li>• Entwicklung mehrdimensionaler hypothesengeleiteter Hilfesysteme nach neurowissenschaftlichen Erkenntnissen</li> </ul>
<b>Methoden</b>	Vortrag, Selbsterfahrung, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit
<b>Referentin</b>	Monique Breithaupt-Peters, Dipl.-Psych., Systemischer Coach und Supervisorin (SG); Offenburg
<b>Kursnummer</b>	66169
<b>Veranstaltungsort</b>	Heidelberg
<b>Termin</b>	24. – 26. April 2026
<b>Umfang</b>	Das Themenseminar umfasst 24 Unterrichtseinheiten (UE).
<b>Zeiten</b>	<p>Freitag: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr</p> <p>Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr</p> <p>Sonntag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr</p>
<b>Teilnahmegebühren</b>	<p>453,- Euro DGVT-Mitglied</p> <p>Frühbucherpreis bis 27. März 2026: 433,- Euro</p> <p>562,- Euro (Nicht-Mitglied)</p> <p>Frühbucherpreis bis 27. März 2026: 537,- Euro</p>
<b>Stichwort</b>	Stressempfindlichkeit KiJu Heidelberg 2026

**Information und Anmeldung**

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung  
Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35  
E-Mail: [fortbildung@dgvt.de](mailto:fortbildung@dgvt.de); Internet: [www.dgvt-fortbildung.de](http://www.dgvt-fortbildung.de)  
Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr